

WITOLD SZABŁOWSKI

Die Köche des Kreml

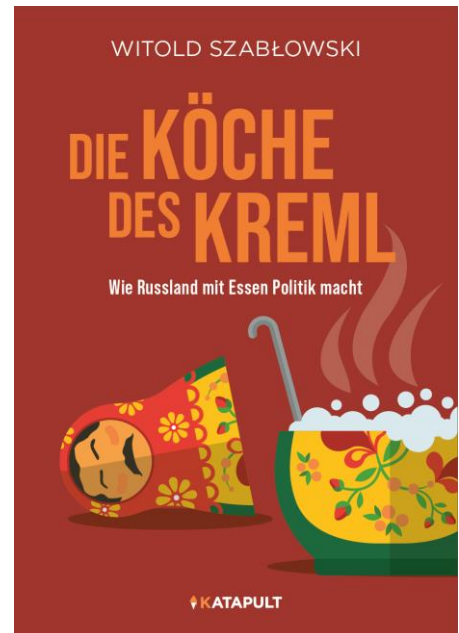
Wie Russland mit Essen Politik macht

Nicht erst seit dem Getreideabkommen mit der Ukraine weiß man, was es bedeutet, wenn Russland der Welt mit Hunger droht. Schon immer wurde dort mit Essen Politik gemacht. Witold Szabłowski zeigt in dieser einzigartigen Mischung aus Reportage und Kochbuch, wie – quer durch die Geschichte – Russland Essen immer wieder instrumentalisierte und Hunger zur Waffe machte. Was schlemmten die Funktionäre, während die Genossen hungerten? Was hat Juri Gagarin im Weltraum gegessen? Wovon ernährte sich die Ukraine während der von Stalin verursachten großen Hungersnot?

Nach "Wie man einen Diktator satt bekommt" wieder ein ungewöhnlicher Blick auf Ereignisse, die die Welt bewegt haben – durch die Küchentür.

Witold Szabłowski, geboren 1980, ist ein polnischer Journalist. Mit 24 Jahren arbeitete er als Koch in Kopenhagen und wurde mit 25 Jahren der jüngste Reporter bei einer der größten polnischen Tageszeitungen, wo er über internationale Themen schrieb. Für seine Reportagen wurde er u. a. mit dem Journalistenpreis des Europäischen Parlaments, dem Ryszard-Kapuscinski-Preis und dem englischen PEN-Preis ausgezeichnet, außerdem wurde er für den Nike-Preis nominiert, Polens renommiertesten Literaturpreis. Zuletzt auf Deutsch erschienen: "Wie man einen Diktator satt bekommt" (KATAPULT-Verlag). Witold Szabłowski lebt in Warschau.

Paulina Schulz-Gruner, geboren in Polen, lebt seit 1989 in Deutschland und studierte Übersetzen am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Sie hat u. a. Jerzy Pilch, Marek Krajewski, Magdalena Parys, Angela Bajorek und Michał Wójcik ins Deutsche übersetzt und mehrere eigene Bücher veröffentlicht. Heute lebt sie in Dresden.



WITOLD SZABŁOWSKI

Die Köche des Kreml

Wie Russland mit Essen Politik macht

Erzählendes Sachbuch

Aus dem Polnischen von Paulina Schulz-Gruner
432 Seiten
Gebunden, mit zahlr. farb. Abb. und Fotos
ISBN 978-3-948923-78-5
[D] € 26,- / [A] € 26,80

ET 20. OKTOBER 2023